Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 35. — 2tes Quartal.

Ratibor den 1. Mai 1839.

Ordnung,

für die am 5. Mai d. J. zu Ratibor, von dem landwirthschaftlichen Verein Ratiborer und Rybniker Kreises, veranstalteten Thierschau.

Die Aufstellung der Thiere beginnt Vormittags 11 Uhr auf

dem hiesigen Garnison = Platze,

und haben sich alle diejenigen, welche Thiere zur Schau einbringen, an die hierzu erwählten Ordner, die sich zu diesem Zweck an Ort und Stelle befinden werden, zu wenden, um die für jede Thiergattung besonders bestimmten Plätze, angewiesen zu erhalten, und müssen sich deren Anweisung billigermaßen fügen.

Zur bessern Erhaltung der Ordnung wird der Platz abgegrenzt und abgeschlossen, und nur für die Eigenthümer der aufgestellten Thiere, und die Mitglieder des Vereins, die sich durch ihre Legitimations = Karten bei den angestellten Polizei = Beamten ausweisen müssen, so wie für die von den Mitgliedern eingeführten Fremden, zum Eintritt geöffnet.

Alle übrigen Schaulustigen werden ersucht, sich ausser der Grenzlinie zu halten, um den zu großen Andrang und Unglücksfälle zu verhüten.

Die Würdigung der zur Schau gestellten Thiere, wird von dem hierzu aus den Mitgliedern des Vereins gewählten Ausschusse in der Person des

Landesältesten Herrn Grafen v. Strachwitz auf Pawlau,
" von Wrochem auf Brzesnitz,
" Rittmeister Benecke auf Groß=Petrowitz,
" Wirthschafts=Rath Dedowich,
" Kammer=Rath Brockmann,
" Gutsbesitzer Koschatzky auf Kornowatz,

Herrn Gutsbesitzer Adametz auf Krzischkowitz,
" Wirthschafts=Inspektor Schwuchow aus Woinowitz,
" Oberamtmann Kunze zu Raschütz,
" Verwalter Wollmann zu Niedane,
vorgenommen, und die der Prämiirung würdig befundenen Thiere, nach genauer Prüfung und Uebereinstimmung des Beschlusses, bezeichnet werden.

Hierauf erfolgt unmittelbar die Vorführung der bezeichneten Thiere, und die Vertheilung der Prämien vor der Versammlung der sämmtlichen anwesenden Mitglieder des Vereins in der alsdann bestimmten Ordnung durch einen Umzug.

Nach dem Beschlusse dieses Festes, findet die Verloosung der erkauften Thiere vor der Versammlung der anwesenden Loose = Besitzer in dem Locale des Jaschkeschen Gasthauses statt, nach deren Beendigung solche an die Gewinner sogleich ausgehändigt werden sollen.

Loose zur Ausspielung der prämiirten Thiere, wird Herr Kaufmann Albrecht die Güte haben gegen Bezahlung von á Einem Reichsthaler in seinem Locale auszufolgen.

Ratibor den 28. April 1839.

Die Vorsteher des landwirthschaftlichen Vereins Ratiborer und Rybniker Kreises

v. König. Willimek.

An meinen Unterricht in der französischen Grammatik und Conversation können noch Einige, unter sehr billigen Bedingungen, Antheil nehmen. In der italienischen doppelten Buchhaltung und allen, in das kaufmännische Fach schlagenden, Rechnungsarten, beginne ich binnen 14 Tagen einen neuen Kursus und ersuche diejenigen, welche darauf reflectiren wollen, mich gefälligst recht bald davon in Kenntniß zu setzen.

Ratibor den 25. April 1839.

P. Ritter,
Lange = Gasse No. 40.

Bekanntmachung.

Das zur landschaftlich sequestrirten Majoratsherrschaft Blottnitz gehörige Gut Warmuntowitz Groß=Strehlitzer Kreises soll auf den Antrag der oberschlesischen Fürstenthums = Landschaft in termino

den 8. Mai c.

Nachmittags 2 Uhr in loco Warmuntowitz entweder sofort oder von Johanni c. auf 3 oder 6 nacheinanderfolgende Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine eingeladen, und können die Verpachtungsbedingungen hier und in Centawa bei dem landschaftlichen Sequestor Neumann eingesehen werden.

Tost den 26. März 1839.

Das Gerichts = Amt der Majorats = Herrschaft Blottnitz.

Foitzick.

Auf einer großen Herrschaft können einige Pensionair gegen billige Bedingun=

gen bei einem Wirthschaftsbeamten aufgenommen werden, wo sie in jeglicher Hinsicht gut gehalten und hinlängliche Gelegenheit sich zu bilden finden würden.

Eltern oder Vormünder belieben eine nähere Erkundigung durch die Redaction des Oberschls. Anzeigers gefälligst einzuziehen.

Die Bade-Anstalt zu Kokoschütz wird mit dem nächsten 1. Mai eröffnet.

Unterzeichneter, der es sich mit Sorgfalt wird angelegen sein lassen, diese Bade-Anstalt, den Bedürfnißen und den Wünschen der geehrten Bade-Gäste entsprechend zu arrangiren, glaubt, durch die Bemerkung:

daß die gegenwärtigen Gastzimmer binnen sehr kurzer Zeit, durch den Neubau anderer, bedeutend vermehrt seyn werden,

eine Frequenz der Gäste herbei zu führen, die, den Aufenthalt daselbst angenehm machen und das gesellige Vergnügen steigern wird.

Schenkt man dem Versprechen der möglichsten Billigkeit der Preise aller Bedürfnisse an Speisen und Getränken in bester Qualität, und der sorgfältigsten Aufwartung und Bedienung, gütiges Vertrauen, so darf der Unterzeichnete mit Zuversicht auf einen zahlreichen Besuch hoffen, wozu er hiermit ganz ergebenst einladet.

Ratibor den 28. April 1839.

Freund.

In meinem Hause unweit dem Lazarethe vorm großen Thore, ist eine Wohnung von einer Stube und Alkoven nebst Küche, Holzschoppen und Bodenraum entweder sofort oder von Johanni d. J. ab zu vermiethen und zu beziehen.

Ratibor den 18. April 1839.

Anton Karrut, Gerber = Meister.

Anzeige.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an: **daß die gesuchte Wollzüchen-Leinwand** aus der Fabrik des Herrn C. G. Kopisch in Breslau, angelangt und bei mir zu haben ist.

Ratibor den 29. April 1839.

S. Bruck.

Billigst zu verkaufen sind hier Kleinkohlen für Schmiede, und zu Ziegelbrennereien. — Das Nähere bei der Redaktion dieses Blattes.

Die im vorigen Blatte angekündigten Künstler Siebert und Feidt sind angelangt und beabsichtigen nächsten Freitag als den 3. Mai d. J. ein Vocal- und Instrumental-Concert zu geben; wozu sie hiermit ergebenst einladen. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Ratibor den 30. April 1839.

Beim Dominio Bluschczau sind 29 Stück feine Stöhre zu verkaufen; Kauflustige belieben sich deshalb bei dem dortigen Wirthschafts-Amte zu melden.
